



Alexander Ewert
Director Marketing & Education
CANDULOR AG

Geschulte Köpfe und versierte Hände

Welche analogen und digitalen Schlüsselqualifikationen sind heute und morgen für die abnehmbare Prothetik erforderlich? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gebraucht, einen wie auch immer hergestellten Zahnersatz fachgerecht beurteilen zu können? Gestritten wurde und wird darüber nach wie vor.

Die ernsthaft geführte Diskussion darüber gehört auf jeden Fall dazu. Sie ist essenziell für unser Selbstverständnis als Handwerker und ebenso für die zahntechnische Versorgungsqualität. Welche Inhalte eine zeitgemäße Qualifizierung mit Blick auf die Automatisierung zahntechnischer Arbeitsabläufe in der Berufsausbildung und damit zukünftig in Laboren und Berufsschulen vermittelt werden sollen, ist das Ziel der aktuellen Überarbeitung des Ausbildungsrahmenplans von 1997. Startschuss hierfür war im Zentralverband des Deutschen Handwerks am 29. November 2019 in Berlin. Es wird auch deshalb höchste Zeit, darin Essenzielles zu erhalten und Neues zu ergänzen, weil die Bevölkerung immer älter wird und ihre eigenen Zähne oder die „Dritten“ länger braucht. Zahntechnik ist und bleibt erstaunlich notwendig.

Handwerk mit Vision

Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen, sagte Helmut Schmidt einmal. Die Vision grundsätzlich zu verdammen, war vermutlich nicht seine Absicht. Gerade er war im Denken und Handeln von Werten geleitet. Auch die Zahntechnik braucht ihre Vision, und zwar als Handwerk, um als solches zu bestehen, um junge Menschen für sie zu begeistern und diejenigen, die diesen Beruf ausüben, weiterhin zu faszinieren, sich darin fortzubilden, sich zu entwickeln und davon auch satt werden zu können.

Mit kompetentem Kopf und versierten Händen kann man analog und digital arbeiten, manuell oder maschinell Zahnersatz festsitzend oder abnehmbar konstruieren, fertigen und kontrollieren. Man muss heute beides können. Ohne solche Köpfe und Hände geht es nirgendwo. Deshalb ist Zahntechnik als Werk der Hand mit Wert zu begreifen. Das Digitale nutzen, wenn Maschinen es qualitativ besser können. Auto-

matisierte Fertigungszeiten generieren Zeit für Arbeiten, die man besser selbst in die Hand nimmt. Zahntechnische Leistungen sind Einzelanfertigungen und sollten diese Bezeichnung verdienen. Die erforderliche Kompetenz reift im Kopf und in den Händen nach der Ausbildung. Sie reift in den Situationen, in denen gemeinsam mit dem Kunden am Behandlungsstuhl gestanden und genau hingesehen wird. Das auf diese Weise geschulte Auge lernt, klinische Situation in zahntechnische Lösungen noch besser umzusetzen.

Sachgerecht auch in Zukunft

Wenn im Labor CAD/CAM-Systeme noch keine oder nicht zufriedenstellende abnehmbare Lösung generieren können, komplexe Nacharbeit erforderlich ist oder Systeme ausfallen, schlägt die Stunde des Handwerks. Müssen die Hände dann mangels geschulter und geübter Kenntnisse und Fertigkeiten in den Schoß gelegt werden, ist es das Ende. Sollten letztlich zu wenige Zahntechniker da sein, um Zähne sachgerecht mit den Händen aufstellen, Verankerungselemente, Prothesenkörper und -sättel planen, anpassen, modellieren, farblich charakterisieren und fertigen sowie auch qualitativ beurteilen zu können, dann wäre zu wenig Handwerk vorhanden, nicht nur für die abnehmbare Prothetik.

kontakt

Alexander Ewert
Director Marketing & Education
CANDULOR AG
Boulevard Lilienthal 8
8152 Glattpark (Opfikon)
Schweiz
Tel.: +41 44 8059000
Fax: +41 44 8059090
candulor@candulor.ch
www.candulor.com

RWTH-Lehrpreis für Zahnärztliche Prothetik

Das „Do It Yourself CAD/CAM Tutorial“ konnte überzeugen.

Der Lehrpreis 2020 der RWTH Aachen University in der Kategorie „Projekt“ geht dieses Mal u. a. an die Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien, Zentrum für Implantologie an der Uniklinik RWTH Aachen. Das Team freut sich nicht nur über die 12.000 Euro Preisgeld für die Lehre und Forschung, sondern vor allem über die Anerkennung der Studierenden für das Projekt – denn diese schlagen die Kandidaten für den Lehrpreis vor. Das „Do It Yourself CAD/CAM Tutorial“ etabliert einen gesamten Lehr-

zyklus, um mit den Studierenden essenzielle manuelle Fähigkeiten zu trainieren. Das innovative Alleinstellungsmerkmal dieses Tutorials zeichnet sich dadurch aus, dass sowohl die Lehrinhalte digital auf der Videostreaming-Plattform „VEIRA“ des AVMZ verfügbar sind als auch sämtliche digitalisierbaren Behandlungsmaßnahmen als solche durchgeführt werden. Dabei nutzen die Studierenden 3D-Darstellungen, die sie während des digitalen Workflows generieren, zur Simulation und eigenverant-

wortlichen Überprüfung ihrer manuellen Arbeitsschritte. Da eine künstliche Zahnkrone im Vergleich zu anderen Restaurationsformen für defekte Zähne über einfache geometrische Strukturen definiert ist, besteht die Aufgabe der Studierenden im „Do It Yourself CAD/CAM Tutorial“ darin, erstmalig eine künstliche Krone unter Anwendung des CAD/CAM-Workflows am Simulationspatienten zu erstellen.

Quelle: Uniklinik RWTH Aachen

Neues Lieferkettengesetz

Hubertus Heil: „Es ist ein Gesetz mit Zähnen.“

Wir konsumieren Obst aus Afrika oder Südamerika, Schokolade von der Elfenbeinküste und Kaffee aus Brasilien. Wir tragen Kleidung, die in Asien gefertigt wird, unser Handy besteht aus Einzelteilen, die in der ganzen Welt hergestellt werden – und zwar von Menschen, die mit ihrer Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen. Unternehmen hier verdienen an dem, was in anderen Teilen des Globus erarbeitet wird. Darum stehen sie auch in der Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte entlang ihrer Lieferkette. Es reicht künftig nicht mehr, nur bis zu den eigenen Werkstätten zu schauen, Unternehmen sollen dafür einstehen, dass es in ihrer gesamten Lieferkette nicht zu Menschenrechtsverletzungen bei der Herstellung ihrer Produkte kommt. Das will die deutsche Regierung jetzt erstmals auch gesetzlich durchsetzen.

Effektive Durchsetzung

Dazu Bundesarbeitsminister Hubertus Heil: „Uns ist damit ein Durchbruch zur Stärkung der Menschenrechte gelungen. Der Anstand derjenigen Unternehmen, die schon heute ihre



Lieferketten auf Menschenrechtseinhaltung und faire Arbeitsbedingungen prüfen, darf nicht länger ein Wettbewerbsnachteil sein gegenüber denjenigen, die sich nicht daran halten. Das Gesetz ist also gleichzeitig ein Signal an jene Firmen, die bisher Menschenrechte gegen ihre wirtschaftlichen Interessen abgewogen haben. Und damit ist nun Schluss.“ Deutsche Unternehmen unterstützen, aber diese ebenfalls kontrollieren wird das Bundesamt für Wirtschaft

und Ausfuhrkontrolle im Geschäftsbereich des Bundeswirtschaftsministeriums. Diese Kontrollbehörde erhält ein robustes Mandat. Heil: „Es ist ein Gesetz mit Zähnen. Es geht nicht nur um Dokumentationen, sondern auch um die effektive Durchsetzung der Sorgfaltspflichten von Unternehmen.“ Gesetzesverstöße werden demnach hart geahndet.

Quelle: BMAS

Neubildung des Gesellenausschusses

SZI ruft zur Anmeldung und Wahlteilnahme auf.

2021 werden für die nächsten fünf Jahre die Arbeitnehmervertreter für den Gesellenausschuss der Südbayerischen Zahntechniker-Innung gewählt. Die Mitglieder des Gesel-

lenausschusses haben die Aufgabe, die Zwischen- und Gesellenprüfungen mit zu beaufsichtigen und zu bewerten sowie in verschiedenen Ausschüssen mitzuwirken. Die Versammlung zur Wahl findet am Samstag, dem 24. April 2021, um 10 Uhr in der SZI-Akademie-Zahntechnik in München statt. Wahlberechtigt sind alle bei Innungsmitgliedern beschäftigte Gesellen*innen. Für den Gesellenprüfungsausschuss genügt die Beschäftigung bei einem Nichtinnungsbetrieb. Zur Stimmabgabe benötigt man eine Bescheinigung, aus der sich ergibt, seit wann man in dem Betrieb eines Innungsmitgliedes beschäftigt ist. Ohne diese Beschei-

nigung kann an der Gesellenwahl nicht teilgenommen werden. Wählbar ist jede/r wahlberechtigte/r Geselle*in, der/die

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat,
2. die Gesellenprüfung oder eine entsprechende Abschlussprüfung abgelegt hat,
3. seit mindestens drei Monaten in einem Innungsbetrieb beschäftigt ist. Wahlvorschläge teilen Sie bitte schriftlich oder telefonisch der Innungsgeschäftsstelle mit. Anmeldung und nähere Informationen können per E-Mail an info@szl.de angefordert werden.

Quelle: Südbayerische Zahntechniker-Innung

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentalscheidgut

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch

„ Begeistern auch Sie Ihre Behandler und Patienten mit dem spannungsfreien Tragekomfort einer thermoelastischen Schiene.“

Ztm. Martin Kuske, Ressortleiter Zahntechnik, dentona AG

